

KUNST  
KLANG  
FEUCHTWANGEN

2019/2020



# Manchmal ist das Leben ein Duett.



## Zeit für Musik

Ansbach 95,5 | Augsburg 102.1 | Hof 102.3 | Ingolstadt 88.0 |  
Lindau 87.6 | München 102.3 | Nürnberg 87.6 | Passau 95.6 |  
Regensburg 97.0 | Würzburg 89.0 | Bayernweit im  
Digitalradio DAB+ | Bundesweit digital im Kabel | Europaweit  
digital über Satellit Astra 19,2 Grad Ost | Weltweit live im Internet

Hommage à Clara Schumann  
Ausgewählte Lieder  
von Clara und Robert Schumann  
und Johannes Brahms

Sonntag, 17. November 2019  
19 Uhr, Bayerische BauAkademie

Christiane Karg, Sopran  
Malcolm Martineau, Klavier

An die ferne Geliebte  
Lieder von Ludwig van Beethoven  
und Benjamin Britten

Freitag, 14. Februar 2020  
19 Uhr, Stadthalle Kasten

Andrè Schuen, Bariton  
Boulangier Trio

"Mein Beethoven"  
Kammerjazz

Freitag, 24. April 2020  
19 Uhr, Stadthalle Kasten

Dieter Ilg, Kontrabass  
Rainer Böhm, Klavier  
Patrice Héral, Schlagzeug  
Thomas Quasthoff, Lesung

Des Knaben Wunderhorn  
Gustav Mahlers  
Vertonungen von Gedichten  
von Friedrich Rückert,  
Clemens Brentano und  
Achim von Arnim

Freitag, 3. Juli 2020  
20 Uhr, Nixel-Garten

Christiane Karg, Sopran  
Malcolm Martineau, Klavier





Meine sehr geehrten  
Damen und Herren,

mittlerweile sind die Veranstaltungen der Konzertreihe KunstKlang aus Feuchtwangen nicht mehr wegzudenken. Klassikbegeisterte Menschen aus Feuchtwangen und dem fränkischen Umland sind froh und dankbar über die hohe musikalische Qualität und die

dargebotene Vielfalt. Im sechsten Jahr der Konzertreihe können wir uns wieder auf international renommierte Künstlerpersönlichkeiten freuen und darauf, dass KunstKlang uns mit einem Jazz-Abend im Kasten überrascht, der Ihnen und uns die bekannten Klassiker des Musikgenies Beethoven in ganz neuer Weise präsentiert. Daneben freuen wir uns auf Liederabende mit Christiane Karg, die sich neben dem Werk Clara Schumanns auch dem Schaffen von Gustav Mahler widmen wird. Die Musik Beethovens steht im Jubiläumsjahr 2020 beim traditionellen Valentinstagkonzert auch im Mittelpunkt des Schaffens von André Schuen und dem Boulanger Trio, die, bevor sie in der Hamburger Elbphilharmonie auftreten, einen Abstecher in unser fränkisches Feuchtwangen machen.

Ich bedanke mich bei Christiane Karg, die unser schönes Feuchtwangen mit dieser Reihe um ein kulturelles Highlight bereichert. Ich bedanke mich bei den beiden Hauptsponsoren, der Spielbank Feuchtwangen und der Sparkassenstiftung Ansbach, und bei allen, die durch ihre großzügige Unterstützung diese hochkarätige Konzertreihe möglich machen: beim Bezirk Mittelfranken, bei den Vereinigten Papierwarenfabriken und bei der Steuerberatungsgesellschaft Köhnlein Bailerlein & Kollegen. Zudem danke ich dem peter schmidt atelier in Hamburg, deren Namen und Logo die Klassikreihe auch äußerlich zu etwas Außergewöhnlichem macht sowie beim Bayerischen Rundfunk für die Medienpartnerschaft.

Es wäre mir eine Ehre, wenn ich Sie auch in der sechsten Saison von „KunstKlang“ in unserer Stadt begrüßen dürfte.

Ihr

Patrick Ruh  
Erster Bürgermeister

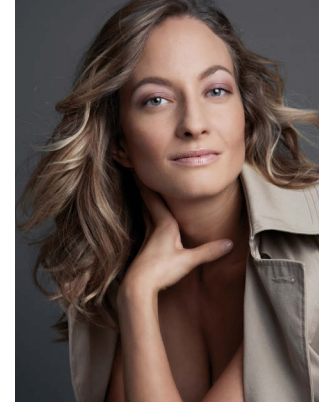
Sehr geehrtes Publikum,  
liebe Freunde von  
„KunstKlang Feuchtwangen“,

Im Jahr 2020 ehren wir Ludwig van Beethoven. Mit seiner monumentalen „Neunten“ und deren „Ode an die Freude“ umarmen wir frei nach Friedrich Schiller die ganze Welt. Selbst habe ich diese Symphonie häufig singen dürfen. Sie mag Manchem fast ein wenig platt daherkommen, diese Hymne Europas. Schillers Worte sind in der heutigen Zeit, in der die gemeinsame europäische Idee gefährdet ist von Populismus und erstarkenden Nationalstaaten, jedoch wichtiger denn je: „Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“ Beethovens Geist und Werk wird diese Saison beflügeln. Ich bin froh, dass uns André Schuen Beethovens „An die ferne Geliebte“ präsentieren wird und gemeinsam mit dem wunderbaren Boulanger Trio einige weniger bekannte Stücke des Großmeisters mit nach Feuchtwangen bringt. Dieter Ilg, einer der besten Jazz-Musiker Deutschlands, und seine Kollegen offerieren uns eine ganz neue Sichtweise auf Beethoven, die Thomas Quasthoff mit biographischen Details zum Musikgenie ergänzen wird. Ich selbst darf Ihnen zum 200. Geburtstag von Clara Schumann, den wir 2019 feiern, noch eine Hommage an diese Ausnahmefrau und -künstlerin darbieten und im Sommer 2020 mit einem weiteren Liederabend im Nixel-Garten die Saison 2019/2020 beschließen, in dessen Zentrum Werke Gustav Mahlers stehen. Ganz bewusst möchte ich diesem Komponisten im Beethoven-Jahr Raum geben; gelten die symphonischen Œuvres von Beethoven und Mahler, die von ihren Lied-Kompositionen nicht zu trennen sind, doch als DIE Eckpfeiler der Symphonik des 19. Jahrhunderts.

Ich freue mich auf die kommende Saison, auf die Begegnungen mit Ihnen und auf den Geist Beethovens, der uns inspirieren und vielleicht auch verändern möge.

Ihre

Christiane Karg  
Künstlerische Leiterin





Christiane Karg



Malcolm Martineau

## Hommage à Clara Schumann Ausgewählte Lieder von Clara und Robert Schumann und Johannes Brahms

Sonntag, 17. November 2019  
19 Uhr – Bayerische BauAkademie

„Wie gern möchte ich komponieren,  
doch hier kann ich durchaus nicht ...  
Ich tröste mich immer damit,  
daß ich ja ein Frauenzimmer bin,  
und die sind nicht zum komponieren  
geboren.“ (Clara Schumann)

Die Pianistin und Komponistin Clara Schumann stand lange im Schatten ihres berühmten Ehemanns Robert Schumann. In einer Zeit, in der es für Frauen beinahe unmöglich war, selbstbestimmt den eigenen Neigungen und Sehnsüchten nachzugehen, konnte Clara Schumann, befördert durch ihren Vater, den Musikpädagoge Friedrich Wieck, als Pianistin in ganz Europa reüssieren. Gegen den Willen des Vaters, sie musste sich gerichtlich durchsetzen, ehelichte Clara den labilen und finanziell ungesicherten Musikerkollegen Robert Schumann. Über Clara Schumann wurde in den vergangenen Jahren viel Widersprüchliches geschrieben. Einige Biographen sehen in ihr eine liebesunfähige und harte Frau, deren Ehe zu Robert als unglücklich geschildert wird. Dessen Tod verstörte Clara Schumann jedoch so nachhaltig, dass sie das Komponieren einstellt und ihre Liebesbeziehung zu Johannes Brahms beendet. Unumstritten ist ihre Stellung als wichtigste Komponistin ihrer Zeit. Anlässlich ihres 200. Geburtstags widmet sich Christiane Karg den Werken von Clara und Robert Schumann sowie ausgewählter Lieder von Johannes Brahms.

Christiane Karg, Sopran  
Malcolm Martineau, Klavier



André Schuen



Karla Haltenwanger  
Birgit Erz  
Ilona Kindt

## An die ferne Geliebte Lieder von Ludwig van Beethoven und Benjamin Britten

Freitag, 14. Februar 2020  
19 Uhr, Stadthalle Kasten

„Auf dem Hügel sitz ich spähend  
In das blaue Nebelland,  
Nach den fernen Triften sehend,  
Wo ich dich, Geliebte, fand.“  
(Alois Isidor Jeitteles, 1794–1858)



Bis heute bleibt offen, wer die „ferne Geliebte“ ist, die hier so sehnsüchtig besungen wird. Neueste Erkenntnisse erhärten die Vermutung, dass sie auf den Widmungsträger Fürst Joseph von Lobkowitz verweist, der Beethoven finanziell fördert und den Liederkreis Anfang 1816 in Auftrag gibt, kurz nachdem seine Frau stirbt. Eine Art weltliches Requiem für die verstorbene Geliebte des Fürsten. Anders als in jedem anderen Zyklus der Romantik sind die Lieder eng durch die Anfangsmelodie „Auf dem Hügel sitz' ich spähend in das blaue Nebelland“ eng miteinander verbunden. Diese Melodie liefert das musikalische Material für jedes der sechs Lieder. Beethoven bewahrt sich, trotz seiner detailreichen Vorgaben in dieser Fantasie, einen geradezu volkstümlichen Tonfall. Auch wenn, wie bei den Liedern von Benjamin Britten in den Liedkompositionen Beethovens Feinheit vor Eingängigkeit und Anspruch vor Popularität rangiert: Volks- und Kunstlied bleiben bei beiden Komponisten untrennbar miteinander verbunden und bilden damit die perfekte Grundlage für diese wundersame Gegenüberstellung von Liedern unterschiedlichster Epochen.

André Schuen, Bariton  
Boulanger Trio  
Birgit Erz, Violine  
Ilona Kindt, Violoncello  
Karla Haltenwanger, Klavier



Patrice Héral  
Dieter Ilg  
Rainer Böhm



Thomas Quasthoff

## Mein Beethoven Kammerjazz

Freitag, 24. April 2020  
19 Uhr, Stadthalle Kasten

### Jazz over Beethoven

Der Freiburger Grenzgänger Dieter Ilg hat den Bass für Randy Brecker gezupft, mit Albert Mangelsdorff und zuletzt noch mit Til Brönner improvisiert und Thomas Quasthoff begleitet. Mit großer Freude und tiefer Passion holt er immer wieder klassische Werke aufs Notenpult und hat sich nicht zuletzt damit das Label als der deutsche Kontrabassist schlechthin verdient. Nach seinen Ausflügen zu Verdis „Otello“ und Wagners „Parsifal“ steht auf seiner Agenda nun ein nächster Säulenheiliger, der ein virtuoser Pianist Komponist und verwegener Improvisator war: Ludwig van Beethoven. In dessen Jubiläumsjahr wird Dieter Ilg mit seinen Kollegen einen intimen Kammerjazz-Abend mit vorwiegend leisen, zuweilen meditativen Tönen präsentieren. Garniert mit Texten von und zu dem großen Musik-Genie, gelesen von Star-Bariton Thomas Quasthoff.



Dieter Ilg, Kontrabass  
Rainer Böhm, Klavier  
Patrice Héral, Schlagzeug  
Thomas Quasthoff, Lesung



Christiane Karg



Malcolm Martineau

## Des Knaben Wunderhorn Gustav Mahlers Vertonungen von Gedichten von Friedrich Rückert, Clemens Brentano und Achim von Arnim

Freitag, 3. Juli 2020  
20 Uhr, Nixel-Garten

„Diese Poesie unterscheidet sich von jener andren Art der Literaturpoesie und eher als Kunst kann man sie Natur und Leben nennen, was die wirklichen Quellen aller Poesie sind.“  
(Gustav Mahler)

Die Symphonien Gustav Mahlers, ob die zweite, die vierte oder auch die achte gehören für Christiane Karg zu den wichtigsten Werken in ihrem Repertoire. So ist es nur folgerichtig, dass sie sich im Rahmen des letzten Konzerts dieser Saison mit Liedern Gustav Mahlers auseinandersetzt, gelten diese doch als Keimzelle seiner Symphonien. Des Knaben Wunderhorn ist eine dreibändige Sammlung mit Volksliedtexten, die zu Beginn des 19. Jahrhunderts von Clemens Brentano und Achim von Arnim zusammengestellt wurde. Es enthält Liebes-, Soldaten-, Wander- und Kinderlieder vom Mittelalter bis ins 18. Jahrhundert. Mahler ließ sich von den Texten inspirieren und komponierte teils charmante, teils romantisch-unheimliche Lieder mit Klavierbegleitung.

Christiane Karg, Sopran  
Malcolm Martineau, Klavier

Kulturbüro, Marktplatz 2  
91555 Feuchtwangen  
Telefon 09852 904-44  
Telefax 09852 904-260  
kulturamt@feuchtwangen.de  
www.kunstklang-feuchtwangen.de

#### Öffnungszeiten

mo – fr 9 – 12.30 Uhr  
mo – mi 14 – 16 Uhr  
do 14 – 18 Uhr

#### Eintrittspreise

17.11.2019 und 03.07.2020:

Einheitspreis 45 Euro

Freie Platzwahl

14.02. und 24.04.2020:

Preisgruppe 1 45 Euro

Preisgruppe 2 38 Euro

#### Konzerte im Abonnement

Beim Kauf von vier Konzerten  
(17.11.2019, 14.02.2020, 24.04.2020  
und 03.07.2020) erhalten Sie 10%  
Rabatt.

#### Ermäßigungen

Schüler, Studenten, Auszubildende,  
Inhaber der bayerischen Ehrenamts-  
karte, Schwerbehinderte (mindestens  
60%) und Gruppen ab 20 Personen:  
3 Euro Ermäßigung auf allen Plätzen.  
Die Berechtigungsausweise müssen  
beim Einlasspersonal mit der Ein-  
trittskarte vorgelegt werden.

#### Kartenkauf/Reservierungen

Eintrittskarten können im Karten-  
büro reserviert und gekauft werden:  
telefonisch (09852 904-44), per Fax,  
per Post oder per Mail. Die Karten  
werden nach Eingang des Rech-  
nungsbetrages kostenlos zugesandt.  
Kartenbuchungen sind auch über  
www.reservix.de oder bei einer Vor-  
verkaufsstelle von Reservix möglich.

Bei Buchungen über [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
oder beim Kartenkauf in einer  
Reservix-Vorverkaufsstelle gelten die  
Geschäftsbedingungen von Reservix.  
In beiden Fällen werden ca. 10%  
Vorverkaufsgebühren und gegebe-  
nenfalls Bearbeitungs- und Versand-  
gebühren berechnet.

Die Geschäftsbedingungen  
finden Sie unter [www.kunstklang-  
feuchtwangen.de/AGB](http://www.kunstklang-feuchtwangen.de/AGB). Auf Wunsch  
schicken wir die Geschäftsbedingun-  
gen gerne zu.

Die Eintrittskarten berechtigen am  
Tag ihrer Gültigkeit zum freien Ein-  
tritt in die Spielbank Feuchtwangen.

#### Parken

Parkplatz Mooswiese  
Ringstraße 20

#### Konzerträume

Bayerische BauAkademie  
Ansbacher Straße 20

Stadthalle Kasten  
Am Kasten 2

Nixel-Garten am Oberen Tor  
Rothenburger Straße 2

#### Fotonachweis:

Christiane Karg © Gisela Schenker  
Malcolm Martineau © K.K. Dundas  
André Schuen © Guido Werner  
Boulangier Trio © Steven Haberland  
Dieter Ilg Trio © Till Brönner  
Thomas Quasthoff © Gregor Hohenberg

Logo: peter schmidt atelier  
Gestaltung des Prospekts: CORBEAU werbeagentur  
Druck: SOMMER media GmbH & Co. KG

Träger der Konzertreihe ist die Stadt Feuchtwangen.



Die Stadt Feuchtwangen  
bedankt sich für die großzügige  
Förderung des Projekts bei:



 Stiftung Vereinigte Sparkassen  
Stadt und Landkreis Ansbach



**SPIELBANK FEUCHTWANGEN**



Fritz Karg  
sowie den Vereinigten  
Papierwarenfabriken GmbH.

Ein besonderer Dank gilt  
dem peter schmidt atelier für  
den Namen und das Logo.



KOOPERATION  
MIT

**BR**  
**KLASSIK**